



FACHGRUPPENTAG

der Fachgruppe Geschichtsmuseen
im Deutschen Museumsbund

10. Mai 2023, 9.30 bis 14 Uhr
in der Gedenkstätte Augustaschacht,
Hasbergen bei Osnabrück

KULTURGUTSCHUTZ IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

Im Juli 2021 erlebte Deutschland eine der schwersten Naturkatastrophen der Nachkriegszeit. Heftige Starkregen lösten gewaltige Sturzfluten aus, binnen kürzester Zeit kam es zu massiven Überschwemmungen, vor allem der Nebenflüsse des Rheins in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Abgesehen vom menschlichen Leid verursachte die Flut Sachschäden in Millionenhöhe, Kulturgut wurde unwiederbringlich zerstört, auch Museen und ihre Sammlungen waren betroffen.

Auf dem Fachgruppentag der Geschichtsmuseen kommen Kolleginnen zu Wort, die mit dem Hochwasser 2021 oder ähnlich dramatischen Ereignissen konfrontiert waren. Was waren die konkreten Herausforderungen, welche Erfahrungswerte haben sich ergeben und wie kann es nach einer solch gravierenden Notsituation weitergehen? Die Beiträge zeigen aus unterschiedlichen Perspektiven, welche Maßnahmen Museen ergreifen sollten, um auf Notlagen wie die im Sommer 2021 besser vorbereitet zu sein. Es sprechen:

Bettina Scheeder M.A., Fachberaterin Kulturgutschutz: Die Flutkatastrophe 2021 - Erfahrungen, Schlussfolgerungen und Konsequenzen.

Dr. Heike Lützenkirchen, Stadtmuseum Euskirchen: Hochwasser im Museum. Das Stadtmuseum Euskirchen und die Flutkatastrophe 2021.

Giulia Fanton, M.A., LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn: „So was haben wir noch nicht erlebt!“ Einblicke in ein kulturanthropologisches Forschungsprojekt zur Flutkatastrophe.

Nadine Thiel, Dipl.-Rest., Historisches Archiv der Stadt Köln: Erste Hilfe für Kulturgut. Konservatorisches Krisenmanagement im Ernstfall.

Moderation **Dr. Susanne Sommer**,
Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg